

## Zielgruppe

Der Arbeitskreis »EcoReliability - Zuverlässige und nachhaltige Elektronik« richtet sich gleichermaßen an Forschungseinrichtungen, die Wirtschaft & Verbände, insbesondere an verantwortliche Mitarbeitende aus dem Zuverlässigkeits- und Produktmanagement der Elektronikindustrie sowie Forschende und Marktüberwachende aus den Bereichen Material und Umwelt.

## Profitieren Sie von den Vorteilen!

- Interdisziplinärer Austausch und Diskussionen mit Expert\*innen
- Exklusiver Zugang zu Informationen zu aktuellen Trends und Forschungsthemen im Bereich Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit in der Elektronik
- Anwendungs- und technologieübergreifende Vernetzungsmöglichkeiten

Werden Sie noch heute Mitglied:



## Kontakt

Elisabeth Kolbinger  
Arbeitskreissprecherin

Tel. +49 30 46403 272  
elisabeth.kolbinger@izm.fraunhofer.de

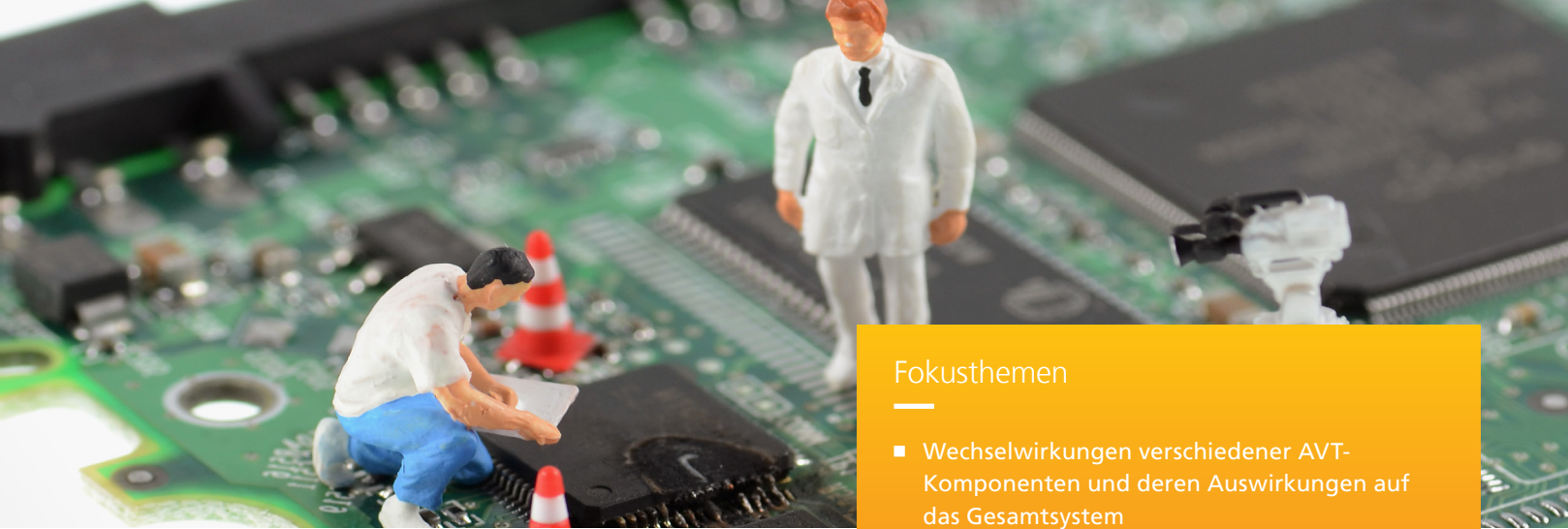
[www.ak-ecorel.de](http://www.ak-ecorel.de)

Arbeitskreis

# EcoReliability

**Zuverlässige und nachhaltige Elektronik**





## Elektronik zuverlässig und nachhaltig gestalten

Der Arbeitskreis »EcoReliability - Zuverlässige und nachhaltige Elektronik« ist ein Forum, in dem Herausforderungen und Lösungsansätze aus der industrienahen Anwendung und Forschung gemeinsam mit Partnern aus der Industrie diskutiert und wissenschaftlich hinterfragt werden.

### Fokusthemen

Neben speziellen technischen und technologischen Fragestellungen wie Prozesseinflüssen stehen Alterungseffekte und die Langzeitzuverlässigkeit sowie das Feldverhalten kompletter Systeme und deren Zusammenspiel im Vordergrund.

Die Ökobilanzierung (LCA) tritt mehr und mehr in den Fokus, um Umwelt-Hotspots im Lebenszyklus eines Produktes zu identifizieren. LCA bietet die Grundlage für ein fundiertes Ökodesign, die Quantifizierung von Umweltauswirkungen und

### Fokusthemen

- Wechselwirkungen verschiedener AVT-Komponenten und deren Auswirkungen auf das Gesamtsystem
- Nachhaltigkeitsaspekte
- Forschungs- und Entwicklungsfragen für die Interaktion mit der Umwelt
- Ökobilanzierung (LCA)

ermöglicht somit Umwelt- und Kostenbewertungen von Materialien, Prozessen und Systemen.

Das Zusammenspiel von Zuverlässigkeit und Umweltaspekten kann unter dem Begriff Eco-Reliability zusammengefasst werden. Dieser umfasst drei wesentliche Aspekte:

1. die Minimierung von Umwelteinflüssen in der Produktions- und Nutzphase von Produkten
2. die Maximierung der Produktlebensdauer und
3. die Steigerung des Gesamtwerts von Produkten – Vorteile für den Verbraucher durch mehr Funktionalität, Flexibilität und Modularität bei gleichen Produktkosten

Der Arbeitskreis wird vom Fachverband Elektronik-Design (FED) unterstützt und ist stark vernetzt mit anderen auf diesem Gebiet tätigen Arbeitskreisen.